

Erläuterung zur Beitragserhöhung

In unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung werden wir über folgende Erhöhungen des Mitgliedsbeitrages abstimmen lassen:

	Aktueller Mitgliedsbeitrag	Neuer Mitgliedsbeitrag
Grundbeitrag	60,00 €	100,00 €
Fußball Jugend 0 - 14	80,00 €	164,00 €
Fußball Jugend 15 - 18	90,00 €	164,00 €
Fußball Herren/Damen	120,00 €	164,00 €
Fußball Sonderbeitrag	90,00 €	123,00 €
Beachsoccer	20,00 €	20,00 €

Wir möchten Euch in diesem Schreiben unsere Beweggründe dafür darlegen.

1. Die Trainersituation

Aktuell haben wir neben unseren Erwachsenen- und Seniorenmannschaften deutlich über 20 Jugendmannschaften im Spiel- und Trainingsbetrieb. Der Zustrom neuer Kinder und Jugendlicher in unseren Verein ist weiterhin ungebrochen - darüber freuen wir uns und sind stolz darauf! Denn dies ist der beste Beweis für das Ansehen, das die DJK in Pasing und Laim, ja mittlerweile sogar deutlich darüber hinaus im Stadtgebiet München genießt.

Die zunehmende Zahl an Mitgliedern führt zwangsläufig zu einer erheblichen Mehrarbeit aller Verantwortlichen im Verein - Trainer, Büromitarbeiter, Abteilungsleiter, Sportstättenleiter, Platzwart, Vorstand und alle weiteren engagierten Helfer. Besonders herausfordernd ist es, geeignete Jugendtrainer in der erforderlichen Zahl zu finden. Diese engagierten Ehrenamtlichen zu gewinnen, gelingt leider immer seltener. Ursächlich hierfür sind unseres Erachtens:

1. Steigende Anforderungen in der Arbeitswelt: Der zunehmende Fachkräftemangel führt zu einer steigenden Arbeitsbelastung. Es bleibt weniger Zeit für das außerberufliche Engagement. Auch der Termindruck ist hoch: Ein Trainer muss zwei bis drei Mal pro Woche pünktlich auf dem Trainingsplatz erscheinen.
2. Hoher Kostendruck: Vor allem die immer höheren Mieten in München führen dazu, dass oftmals neben dem Hauptjob noch ein bezahlter Minijob ausgeübt werden muss. Zeit und Kraft für ein zusätzliches ehrenamtliches Engagement fehlen dann zumeist.
3. Qualitätsanspruch der Mitglieder und Trainer: Kinder und Eltern wünschen sich zurecht ein qualitativ hochwertiges Training, am besten durch lizenzierte Trainer. Die Trainer wünschen sich entsprechend, dass ihr Verein sie durch Fortbildungsangebote und personelle Hilfe (Co- oder Aushilfstrainer) unterstützt.
4. Zunehmende Konkurrenz durch Fußballschulen: In diversen Münchner Vereinen bieten Fußballschulen gegen Bezahlung zusätzliches Fördertraining an oder übernehmen sogar normale Trainingseinheiten, wenn sich kein Trainer findet. Die Fußballschulen bezahlen ihre Trainer. In der Folge stehen den Vereinen immer weniger Trainer für eine rein ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stehen.

Um weiterhin auch für den Jugendbereich genügend befähigte Trainer für unsere DJK gewinnen zu können, müssen wir das Traineramt insgesamt attraktiver gestalten. Hierzu zählen u.a. Vergütungen, Fortbildungen (Erwerb der Trainerlizenz), Materialausstattung und eine gepflegte Anlage. Die Möglichkeit, im Bedarfsfall eine kleine Vergütung anbieten zu können, stellt für uns im Übrigen keine Abkehr vom Ehrenamt dar. Von einer echten „Bezahlung“ sind wir auch künftig noch meilenweit entfernt. Wir wollen damit lediglich einen Teil des Aufwandes, den unsere Trainer leisten, wertschätzend kompensieren.

2. Investitionen in die Anlage

Durch den im ersten Halbjahr 2024 geplanten Bau des zweiten Kunstrasenplatzes sind unsere finanziellen Reserven weitgehend aufgebraucht. Im Anschluss steht die Sanierung der Sanitäranlagen an. Diese Projekte werden von der Stadt München und dem Bayerischen Landes-Sportverband zwar dankenswerterweise stark gefördert. Gleichwohl ist es erforderlich, für künftige Maßnahmen eine neue Instandhaltungsrücklage aufzubauen.

3. Allgemeine Kostensteigerungen

Die Kosten für Wasser und Energie sind in den vergangenen Jahren beträchtlich gestiegen. Auch alle anderen Kosten sind gestiegen, von der Trainingsausstattung (Bälle etc.) über die Anlagenausstattung (Tornetze etc.) bis hin zu Wartungsarbeiten.

Alle Vereinsverantwortlichen strengen sich an, die Beiträge so niedrig wie möglich zu halten, insbesondere durch

- ehrenamtliche Tätigkeit
- konsequente Nutzung von Fördermitteln,
- Sponsoring (insb. künftige Bandenwerbung)
- Sonderaktionen (Stickeralbum etc.)
- sparsamen Ressourcenverbrauch

Ohne eine Beitragserhöhung wird es jedoch nicht möglich sein, den Sportbetrieb mittelfristig verantwortungsbewusst in zufriedenstellender Weise zu organisieren. Die Beitragserhöhung bildet die Basis und schafft den nötigen Spielraum für die Gewinnung, Ausstattung und Fortbildung unserer Trainer sowie die notwendigen Investitionen in unsere Anlage.

Wir hoffen daher auf Euer Verständnis und Eure Zustimmung.